

## **Internet-Dienst der Internet-Dienst der Internetpräsenz von Karl-Heinz Florenz**

Mitglied des Europäischen Parlaments / Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit  
Berichtersteller des Europäischen Parlaments im nichtständigen Ausschuss zum Klimawandel

Karl - Heinz Florenz MdEP / Europäisches Parlament / ASP 15 E 252-254 Rue Wiertz / B-1047 Brüssel / Belgien  
Tel.: +32 / 2 / 284 53 20 / Fax: +32 / 2 / 284 93 20 / E-mail: karl-heinz.florenz@europarl.europa.eu

### **Text: Meine Arbeit > Mein Klimabeitrag**

#### Mein Klimabeitrag

Innovative, umweltfreundliche Technologien werden im Kampf gegen den Klimawandel eine entscheidende Rolle spielen. Nichtsdestotrotz hat es jeder Einzelne in der Hand, seinen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Eine niedrigere Strom-, Gas- oder Ölrechnung zahlt sich zudem in barer Münze aus.

Im Frühjahr 2007 wurde auf meinem Hof Groß-Opholt in Neukirchen-Vluyn eine Solarthermie-Anlage mit 160 m<sup>2</sup> Solarfläche kombiniert mit einem Ein-Meter-Stückholzkessel von 95 KW/h installiert. Die dadurch erzeugte Energie wird in einem 10.000 l Vorratsboiler gespeichert und von dort zu 3 Abnahmestellen mit je 1.000 l Vorratsspeicher verteilt.

An diesen Vorratsbehälter sind die jeweiligen Wohnungen und Büros bzw. die Werkstatt angeschlossen. Die Anlage stellt Energie für die Heizungsanlage und für das Gebrauchswasser zur Verfügung. Während der Anlaufperiode sollen etwa 1.000 m<sup>2</sup> Büro-/Wohnfläche mit Wärme versorgt werden. Für überschüssige Wärme in den Sommermonaten sollen Getreide- und Holz Trocknung sowie andere Ideen verwirklicht werden. Die zu erwartende CO<sub>2</sub>-Reduzierung liegt bei 30-40t CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Darüber hinaus wurden auf meinem Hof seit den siebziger Jahren kontinuierlich neue Bäume angepflanzt, die Kohlendioxid aus der Luft binden.

Mit diesem Beispiel möchte ich zeigen, dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten ein Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Ob durch eine moderne Heizung, effiziente Elektrogeräte, eine Solaranlage, Energiesparlampen oder schlicht die Abschaltung von Geräten bei Nichtgebrauch: Jeder hat es selbst in der Hand, aktiv zum Klimaschutz beizutragen.